

MITTEILUNGEN: Nr. 11/26
PFARRE ROHRBACH
So 08.03. bis So 15.03.2026

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Gottesdienste in der Pfarrkirche:

- Mo 09.03.** g **Hl. Bruno von Querfurt; Hl. Franziska - Keine hl. Messe**
- Di 10.03.** 08:00 Uhr Hl.M. Helga Koblmüller f. + Verwandte und Bekannte
Familie Zippusch f. alle armen Seelen
- Mi 11.03.** 08:00 Uhr Hl.M. Familie Fischer f. + Verwandte
Maria Altendorfer f. + Frieda Wakolbinger
- Do 12.03.** 08:00 Uhr **Wortgottesfeier**
- Fr 13.03.** 08:00 Uhr Hl.M. Fam. Dietz u. Stockmayr f. + Gisela u. Josef Stockmayr
Familie Stöbich z. E. d. hl. Gottesmutter
Josefa Zauner f. + Gatten Leo
Johann Ecker f. + Gattin Frieda und Tochter Elisabeth
Maria Altendorfer f. + Schwägerinnen Herta u. Frieda
Gabriel
anschl. **Anbetung**
- Sa 14.03.** g **Hl. Mathilde**
18:00 Uhr Hl.M. **Heilige Messe in der Maria Trost Kirche am Berg**
- So 15.03.** **4. FASTENSONNTAG (Laetare)**
08:00 Uhr Hl.M. Familie M. u. H. Gierlinger f. + Onkel Josef und Tante
Elly Preining
Ingrid Wakolbinger f. + Eltern
10:00 Uhr Hl.M. Gewisse Person f. alle armen Seelen
Familie Gierlinger f. + Mutter und Oma
Maria Barth f. + Eltern, Bruder und Schwägerin
19:30 Uhr Hl.M. Pfarrgottesdienst

Gebetsmeinung für die kommende Woche

Ewiges Licht: Anna Pichler f. + Geschwister

Gottesdienste in Maria Trost - Berg

Sa 14.03. um 18 Uhr Hl.M.

Gottesdienste in der Schlosskirche in Götzendorf

So 15.03. um 8:30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle

Di 10.03. und Sa 14.03. um 19 Uhr

Taufen

So 08.03. Maximilian Pointner, Peilstein

Lisa Marie Kobler, Böhmerwaldstraße

Sa 14.03. Emma Mayrhofer, Sarleinsbach

GÖTZENDORF

GOTTESDIENSTE:

SONNTAG, 8. März 2026: 3. FASTENSONNTAG

8:30 Uhr: Hl. M.: Hilda Schuster f. + Gatten u. Angehörige
Frieda Stummvoll f. + Geschwister u. Schwägerin

SONNTAG, 15. März 2026: 4. FASTENSONNTAG

8:30 Uhr: Hl. M.: Alois Nadschläger f. + Ignaz Mayrhofer

D R I T T E R F A S T E N S O N N T A G

8. März 2026

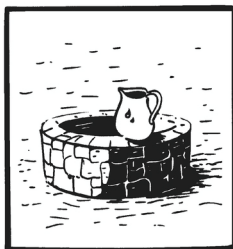
Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium: Johannes 4,5-42



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

Das Gebet ist wie das Schöpfen von Wasser aus einem Brunnen - zuerst mühsam, dann fließt es von selbst.

Teresa von Avila

Die Seele ist ein Brunnen, in dem das lebendige Wasser fließt.

Katharina von Siena

TRAUERCAFE:

Am **Dienstag, 10. März** findet ab 9:00 Uhr wieder das Trauercafe im Pfarrzentrum statt.

KREUZWEGANDACHT

Am **Donnerstag, 12. März** wird in der Pfarrkirche um 17:00 Uhr wieder der Kreuzweg gebetet - gestaltet von der KFB.

ANBETUNG

Am **Freitag, 13. März** ist nach der Messe wieder Anbetung vor dem Allerheiligsten.

VORSTELLGOTTESDIENST

Am **Sonntag, 15. März** ist um 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder.

BENEFIZKONZERT:

Am **Sonntag, 15. März um 17 Uhr** wird eingeladen zu einem Benefizkonzert in der Pfarrkirche mit dem NordwaldKammerchor und dem NordwaldKammerorchester: Es wird die Messe in D-Dur von A. Dvorak aufgeführt.

BEICHTGELEGENHEIT

In der Fastenzeit ist jeweils am Donnerstag und Freitag vor der Messe Beichtgelegenheit.

PFARRBLATT

Ab Freitag, 13. März möge das neue Pfarrblatt im Pfarrhof von den Pfarrblattverteiler:innen abeholt werden.

DER HÄNDLER

Antoine de Saint-Exupéry

„Guten Tag“, sagte der kleine Prinz.

„Guten Tag“, sagte der Händler.

Es war ein Händler, der durststillende Pillen verkaufte. Man schluckt eine Pille pro Woche und hat kein Bedürfnis mehr zu trinken.

„Warum verkaufst du das?“, sagte der kleine Prinz.

„Das bringt eine große Zeitersparnis“, sagte der Händler. „Experten haben dies berechnet. Man kann dreiundfünfzig Minuten pro Woche einsparen.“

„Und was macht man mit diesen dreiundfünfzig Minuten?“

„Man macht damit, was man will ...“

„Ich würde“, sagte der kleine Prinz, „wenn ich mir dreiundfünfzig Minuten erspart hätte, gemächlich zu einem Brunnen gehen...“

Aus: Antoine de Saint Exupéry; Der kleine Prinz

#SINNFLUENCER

Chiara Lubich

„Fokolare“ – eine Zusammensetzung aus den italienischen Worten für „Heim“ und „Herd“ – nennen sich die Angehörigen einer spirituellen Bewegung, die von Chiara Lubich in Italien gegründet wurde. Als Silvia Lubich und zweites von vier Kindern 1920 in Trient geboren, lebte sie schon als Kind eine intensive Nähe zu Gott. Eine Stelle im Johannesevangelium faszinierte die junge Frau: Ein „neues Gebot“ gab Jesus da den Jüngern: Liebt einander! (Johannes 13,34) Und forderte: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin ...“ (Johannes 17,21). Da ahnte sie: „Etwas Großes würde entstehen, etwas Universales, das bis an die Grenzen der Erde reichen sollte.“ Silvia Lubich entschied sich, eine Bewegung von Laien zu begründen, belebt von der Gottesmutter Maria. Eine ihrer Leitfiguren war die heilige Klara – italienisch: Chiara –, die als erste Frau eine Ordensregel für Frauen aufstellte. So trat Silvia in einen franziskanischen Drittorden ein und nahm den Namen Chiara an.

Chiara Lubich wollte sich Gott ganz schenken, und versprach sich ihm. Der 7. Dezember 1943 gilt als Geburtstag der Fokolar-Bewegung. Viele schlossen sich ihr an, erst Frauen, dann Männer, unverheiratet, später auch Verheiratete. Alltagsverbunden blieb ihre Spiritualität: „Ein Christ betet, als würde alles von Gott abhängen. Und er arbeitet, als würde alles von ihm abhängen“, sagte sie.

1962 erhielt ihre Bewegung als „Werk Mariens“ durch Johannes XXIII. seine erste päpstliche Approbation. Der frühere Aachener Bischof Klaus Hemmerle (1929–1994), den Chiara Lubich als Mitbegründer der Fokolar-Bewegung bezeichnete, sprach von ihrem Werk als „Schule des Lebens“. Bis heute stellen sich die Mitglieder ihrer Gemeinschaft zuerst die Frage: Was dient der Gemeinschaft und der Verständigung? Wie kann man dort wirken, wo Trennung, Spannung oder Brüche das Zusammenleben schwierig machen? Chiara Lubich starb im Alter von 88 Jahren am 14. März 2008 in Rocca di Papa.



Foto: KNA-Bild